



MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

Mainz, 11. März 2020
Nr. 056-3/20

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de

Corona

Information der Landesregierung zum aktuellen Stand hinsichtlich des Coronavirus: Landesregierung stellt Atemschutzmasken für Fieberambulanzen und ärztlichen Fahrdienst

Ab heute stellt die Landesregierung die Darstellung der Fallzahlen um. Alle von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut gemeldeten laborbestätigten Fälle einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz, werden nun ohne umfangreiche Hintergrundinformationen zu den Betroffenen veröffentlicht. Zu den entsprechenden Fällen können die zuständigen Gesundheitsämter vor Ort Auskunft geben.

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt **29** bestätigte SARS-CoV-2 Fälle. Von vier bereits bekannten zusätzlichen Fällen steht eine formale Meldung noch aus.

| Landkreis | Bisher bekannt |
|---------------------|----------------|
| Ahrweiler | 0 |
| Altenkirchen | 0 |
| Alzey-Worms | 0 |
| Bad Dürkheim | 4 |
| Bad Kreuznach | 1 |
| Bernkastel-Wittlich | 1 |
| Birkenfeld | 0 |
| Bitburg-Prüm | 1 |
| Cochem-Zell | 0 |
| Donnersbergkreis | 0 |
| Germersheim | 1 |
| Kaiserslautern | 0 |
| Kusel | 0 |
| Mainz-Bingen | 1 |
| Mayen-Koblenz | 2 |
| Neuwied | 2 |



PRESSEDIENST

| | |
|----------------------|----------------|
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 1 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 0 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 1 |
| Südliche Weinstraße | 1 |
| Südwestpfalz | 0 |
| Trier-Saarburg | 0 |
| Vulkaneifel | 2 |
| Westerwaldkreis | 0 |
| Stadt | Bisher bekannt |
| Frankenthal | 0 |
| Kaiserslautern | 4 |
| Koblenz | 6 |
| Landau i.d. Pfalz | 0 |
| Ludwigshafen | 0 |
| Mainz | 1 |
| Neustadt Weinst. | 0 |
| Pirmasens | 0 |
| Speyer | 0 |
| Trier | 0 |
| Worms | 0 |
| Zweibrücken | 0 |

Stand: 11.00 Uhr

Die Betroffenen zeigen unterschiedliche Symptome, aktuell ist keiner schwerwiegend erkrankt.

Landesregierung stellt Atemschutzmasken für Fieberambulanzen und ärztlichen Fahrdienst

Mit dem Hintergrund der derzeitigen Knappheit von Schutzausrüstung, insbesondere Atemschutzmasken, hat die Landesregierung dem hausärztlichen Bereich über die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz 120.000 Atemschutzmasken in zwei Tranchen zur Verfügung gestellt. Die Fieberambulanzen und der ärztliche Fahrdienst werden zurzeit aufgrund des erhöhten Infektionsrisikos mit FFP2 Masken ausgestattet.

In Rheinland-Pfalz wurden in den vergangenen Tagen Fieberambulanzen in Ingelheim, Koblenz, Mayen, Neustadt an der Weinstraße, Worms und Trier eingerichtet. Mit Idar-Oberstein, Kaiserslautern und Ludwigshafen befinden sich weitere Standorte in Vorbereitung. **Nach vorheriger telefonischer Anmeldung beim Patientenservice der Kassenärztlichen Vereinigung (Telefonnummer 116 117)** fungieren diese bei



PRESSEDIENST

Bedarf als Anlaufstellen für Patientinnen und Patienten aus der Umgebung mit Symptomen wie Husten, Halsschmerzen oder Fieber. Zu nicht mobilen Patientinnen und Patienten kommt ein Hausbesuchsdienst, den die Kassenärztliche Vereinigung ab heute einrichtet und der auch über die Telefonnummer 116117 erreichbar ist.

Die **Hotline für Bürgerinnen und Bürger** zu Fragen zum Coronavirus ist erreichbar unter der Telefonnummer **0800 575 81 00**. (Montag – Freitag 8 bis 18 Uhr; Samstag – Sonntag 10 bis 15 Uhr)

Auf der [Internetseite des Gesundheitsministeriums](#) finden Sie weitere Informationen, Hygienetipps sowie eine umfangreiche Linksammlung zu weiteren Informationsquellen.